

Luc Frieden, Nicolaus Heinen, Stephan Leithner

EUROPA 5.0

Ein Geschäftsmodell für unseren Kontinent

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALT

I		
Wir haben die Wahl		9
II		
Schicksalsjahre und Schicksalsfragen		19
Gute Jahre		20
Absturz und Krise		25
Rettung – und neue Unsicherheiten		27
EZB gelingt Befreiungsschlag		29
Strukturelle Schwächen von heute: die Altlasten von morgen?		32
Eine verlorene Dekade für Europa?		42
Neue Herausforderungen liegen vor uns		46
Schicksalsjahre voraus –		
Zukunftskonzepte händeringend gesucht		53
Ein Geschäftsmodell nicht nur für die Eurozone, sondern für ganz Europa		56
III		
Europa 5.0: ein Geschäftsmodell für unseren Kontinent		59
Euro-Nihilismus: Auflösung der Währungsunion ist keine Option		61
Wachstum auf Pump: ebenfalls keine tragfähige Lösung		64
Europa 5.0: Geschäftsmodell für Wachstum und Wohlstand		65
Drei Bausteine: Europa als		
Erfolgspartnerschaft wiederbeleben		67
Europa 5.0 schafft neue Dynamik		78

IV

Investitionen, Jobs und Wachstum

mit exportorientiertem Wachstumsmodell sichern	79
Wie wir globale Wachstumsdynamik nach Europa holen	82
Moderner Kapitalstock: Bedingungen für Investitionen und Innovationen optimieren	86
Arbeitskräftepotenzial besser nutzen: flexible Arbeitsmärkte, Qualifizierung und Mobilisierung	97
Bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen: Wirtschaftspolitik in der Pflicht	109
Exkurs: Steuerpolitik kann Arbeitsmärkte und Erneuerung des Kapitalstocks unterstützen	110
Anschluss an die Weltmärkte sicherstellen: gemeinsame strategische Außenhandelspolitik	113
Reformen wirksam durchsetzen – aber wie?	119

V

Kräfte für den weltweiten Erfolg bündeln

Auf die Unternehmen kommt es an!	127
Digitalisierung verändert die Unternehmenswelt radikal	129
Digitalisierung erfasst weitere Branchen	132
Big Data: Digitalisierung wird zur neuen Herausforderung in der Industrie	133
Digitalisierung heizt Globalisierung an	136
Fokussierung: führen statt folgen	141
Europas Chance: Industrie 4.0	142
Voraussetzung: digitale Reife	145
Konsolidierung: Kräfte für den weltweiten Erfolg bündeln	146
Ausbaupotenzial bei Unternehmenszusammenschlüssen ist groß	156
Mit neuen Allianzen Europas Stärken bündeln	160
Grenzüberschreitend lernen und entwickeln: Forschungskooperationen stärken	165
Neue Verbindungen, neue Potenziale, neue Denkweisen	172

VI

Private Vermögensbildung und Investitionsfinanzierung: was eine Kapitalmarktunion leisten kann	179
Vermögenswerte in Europa sehr ungleich verteilt	182
Breite Bevölkerung profitiert kaum von steigenden Vermögenswerten	184
Die drei Säulen der Altersvorsorgesysteme in Europa	187
Ausgewogene Balance der drei Säulen macht Altersvorsorge zukunftsfest	191
Ausbau der betrieblichen Altersversorgung europaweit dringend notwendig	194
Private Vorsorge für gesicherten Wohlstand im Alter besser fördern	201
Vermögensaufbau mit Mitarbeiterbeteiligung stützen	203
Privater Kapitalstock vergrößert Pool für neue Investitionen	206
Gering diversifizierte Unternehmensfinanzierung hemmt Investitionen	207
Fragmentierte Kapitalmärkte beeinträchtigen grenzüberschreitende Kapitalflüsse	210
Rolle der Kapitalmärkte stärken	212
Perspektive: Starker Markt für Risikokapital belebt Unternehmenslandschaft	223
Private Infrastrukturinvestitionen regen nachhaltiges Wachstum an	226
Ausblick: neue Investitionskultur in Europa	228

VII

Europa 5.0: Wandel jetzt gestalten – Chancen nutzen	233
Neue Perspektiven für Bürger und Unternehmen stärken Zusammenarbeit in Europa	236
Neues Momentum für den Wandel: ein europäischer Zukunftskonvent als Ausgangspunkt?	238
Europa <i>kann</i> den Wandel schaffen	240
Europa <i>muss</i> den Wandel schaffen	241

Neue Vorbildfunktion	245
Europa 5.0: neues Selbstverständnis – neue Erfolgsgeschichten	247
Anmerkungen.	249
Register	259